Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1043

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 229. [Digitalisat]

(43r) Belagerung von Sluis durch Moritz von Nassau-Oranien (1604). – (44r) Verteidigungswerk: Ein Balken mit Metallspitzen, der in eine Bresche geschoben wird.
(45r) Stadt Utrecht mit vorliegenden Basteien im Wassergraben. – (46r) Grundriss der vom Wassergraben umgebenen Stadt Utrecht.
(47r) Arnhem am Rhein, Hauptstadt der niederländischen Provinz Gelderland (Arnheim). – (48r) Grundriss der Stadt Arnhem.
(49r) Festung Schenkenschanz (vom Heerführer Martin Schenk von Nideggen 1586 bei Kleve angelegte Festung am Rheingabelungswinkel). – (50r) Grundriss der Schenkenschanze.
(51r) Grundriss der Festung Wülzburg, Schloss der Markgrafen von Ansbach ober der Stadt Weißenburg.

H. G.

Cod. 1043

ILLUSTRES MULIERES

I 45 B. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 74 Bl. 385 × 475. Deutschland (?), 1. Viertel 17. Jh.

B: Blaugraues dickes Papier, an den Rändern weiße Papierstreifen angeklebt, tw. fleckig, tw. Wurmfraß. Erste Lage (ein Doppelblatt) herausgeschnitten (ohne Textverlust). Bl. 34, 36, 38 und 40 erste Zeile ausgeschnitten und Lücke von hinten geklebt, offenbar, um den Namen zu korrigieren.

S: Schriftraum ca. 125/185 × 360/405 zu 4–5 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Weiße, schwarz hinterlegte Antiqua.

A: 41 eingeklebte Grisaille-Aquarelle und eine Federzeichnung (Bl. 57r), am unteren Bildrand teils mit römischen, teils mit arabischen Ziffern nummeriert, Nr. 11 übersprungen, Bl. 58r–71r oval mit allegorischen Darstellungen, darunter fünf der Sieben Freien Künste. Bl. 3r Potiphars Gemahlin tritt mit Josephs Mantel vor Potiphar; Bl. 5r Jael tötet Sisera; Bl. 7r Jephta wird von seiner Tochter mit Musik empfangen; Bl. 9r Landschaft mit klagenden Frauen; Bl. 11r Iphigenie vor dem Altar; Bl. 13r Selbstmord der Porcia durch das Essen glühender Kohlen; Bl. 15r die von den Etruskern freigelassene Cloelia reitet nach Rom; Bl. 17r eine etruskische Jungfrau stürzt sich in den Fluss, um ihrer Vergewaltigung zu entgehen; Bl. 19r Bianca Rubea wirft sich in das Grab ihres Mannes Baptista a Porta; Bl. 21r Chilonis tauscht mit ihrem Mann Theopompos die Kleider, so dass er aus dem Gefängnis entkommen kann; Bl. 23r Veturia bittet ihren Sohn Coriolanus, den Krieg zu beenden; Bl. 25r bei der Eroberung von Tebez wirft eine Frau einen Mühlstein auf Abimelech; Bl. 27r Timokleia stößt bei der Eroberung Thebens einen Hauptmann in ihren Brunnen; Bl. 29r Brasilia lässt sich von einem Soldaten töten, um ihrer Vergewaltigung zu entgehen; Bl. 31r eine Jungfrau aus Zypern überlässt sich den Flammen, um ihre Keuschheit zu bewahren; Bl. 33r Cornelia, die Mutter der Gracchen, mit ihren Kindern; Bl. 35r Esther tritt vor Ahasvers Thron; Bl. 37r Ahasver krönt Esther; Bl. 39r Judith beim Gastmahl des Holofernes; Bl. 41r Judith enthauptet Holofernes; Bl. 43r Susanna und die beiden Alten; Bl. 45r Abigail geht David mit Brot und Wein entgegen; Bl. 47r Abigail wird Davids Frau; Bl. 49r Kunigunde von Luxemburg beweist ihre Unschuld, indem sie über glühende Kohlen schreitet; Bl. 51r eine aus einem Gebäude tretende Frau entdeckt einen getöteten Mann; Bl. 53r Judith wirft das Haupt des Holofernes Achior zu Füßen; Bl. 55r Pyramus und Thisbe; Bl. 57r eine gerüstete Frau verteidigt eine Stadt; Bl. 58r allegorische Frauengestalt mit Zweig in der Hand, zu ihren Füßen eine Frau und ein gekrönter Mann; Bl. 59r Allegorie der Astronomie; Bl. 60r Allegorie der Jagd; Bl. 61r Allegorie der Grammatik; Bl. 62r Allegorie der Musik; Bl. 63r Allegorie der Geometrie; Bl. 64r allegorische Frauengestalt mit geflügeltem Helm und Kerykeion (der Handel?); Bl. 65r Allegorie der Arithmetik. Bl. 66r–70r zeigen allegorisch die Abfolge verschiedener Zustände in einem Land, wobei der nächstfolgende Zustand durch eine Figur zu Füßen der jeweiligen Allegorie dargestellt ist und im jeweils folgenden Bild selbst zum Thema wird. Der Zusammenhang ist zyklisch, d. h. die auf Bl. 70r zu Füßen der Allegorie gezeigte Figur ist wiederum das Thema von Bl. 66r: Bl. 66r Allegorie der Armut, zu ihren Füßen Allegorie des Friedens; Bl. 67r Allegorie des Friedens, zu ihren Füßen Allegorie des Reichtums; Bl. 68r Allegorie des Reichtums, zu ihren Füßen Allegorie der Eitelkeit; Bl. 69r Allegorie der Eitelkeit, zu ihren Füßen Allegorie des Neides; Bl. 70r Allegorie des Neides, zu ihren Füßen Allegorie des Krieges; Bl. 71r Allegorie des Krieges, zu ihren Füßen Allegorie der Armut.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1043

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 230. [Digitalisat]

E: Barockeinband: Pergament über Pappe, Deutschland (?), 1. Viertel 17. Jh.
VD und HD gleich: Bordüre aus Spiralranken mit Blumen in Goldprägung, in der Mitte von einer Girlande umrahmt das Wappen eines Ritters des Deutschen Ordens mit Ordenskreuz, Doppeladler, Lilien, einem Löwen, einem Cherubköpfchen, einem Berg, drei Königs- bzw. Kaiserinitialen (*F*[erdinand II.?], *R*[udolf], *MA*[tthias]) und einem Kastell mit Kranich als Herzschild. Rücken: Vier einfache Bünde, oben in schwarzer Tinte: *Illustres Mulieres*. Kapitale mit grünem und naturfarbenem Garn umstochen. Goldschnitt. VDS und HDS Papier, am VDS Signatur und alte Inventarnummer der ULBT *3598*, am HDS Vermerk (17./18. Jh.): *28 geschriben plat. 43 Figuren.*

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Eingelegtes Papierblatt mit Kollationierungsvermerk durch den Kustos der ULBT Karl Unterkircher, 22.4.(19)04.

L: Hermann 216f.

Illustres Mulieres. Bl. 2r–46r und 54r je zwei Distichen als Erläuterungen zu den nachfolgenden Illustrationen, Versoseiten jeweils leer. Einige der Verse (s. u.) im Druck überliefert bei V. Solis, Biblische Figuren des Alten Testaments und Newen Testaments gantz künstlich gerissen. Durch den weltberümpten Vergilium Solis zu Nürnberg. Frankfurt a. M. 1560.
(1r–v) leer.
Erstes Distichon: (2r) Verse über Joseph und Potiphars Gemahlin (Druck: Solis Bl. 9r).
Inc.: *Donec ad impurum Iosephum illectat amorem …* – Expl.: *… Arripit Excussa Veste Repente Fugam.*
(4r) Verse über Sisera (Druck: Solis Bl. 20r).
(6r) Verse über Jephta (Druck: Solis Bl. 21v).
(32r) am oberen Blattrand Notiz (18. Jh.): *17. wilhelm.*
(34r) Verse über Esther (Druck: Solis Bl. 38r).
(40r) Verse über Judith (Druck: Solis Bl. 50v). (42r) Verse über Susanna (Druck: Solis Bl. 52v).
Letztes Distichon: (54r) Verse über Pyramus und Thisbe (nicht im Druck).
Inc.: *Pyramus Ut Thisben Laniatam Dente Lecænæ …* – Expl.: *… Utrumque Amentis Factum, At Amantis Erat.*
(47v–48r, 49v–50r, 51v–52r, 55v–56r) nur Linierung.

A. O.

Cod. 1044

TESTAMENT KATHARINA KANDLER

Bibl. Pfretzschner. Pap. I, 65 Bl. 300 × 195. Innsbruck, 1695.

B: Papier tw. stark fleckig, Wasserschaden.

S: Blätter doppelt gefaltet. Schriftraum ca. 200 × 120. Zeilenzahl aufgrund unterschiedlicher Schriftgröße (Zierschrift) und Absätze tw. wechselnd, sonst zumeist 18–20 Zeilen. Kurrentschrift und Fraktur mit reichen Schnörkeln (Zierschrift für Überschriften und Textanfänge), dat. 1695 (VD).

E: Barockeinband: Schweinsleder über Pappe mit Blinddruck, Innsbruck, 1695.
VD und HD gedunkelt und fleckig. VD und HD jeweils aus zwei gezackten Bändern (Nr. 1) gebildeter Rahmen, am VD Mittelfeld waagrecht geteilt, in der oberen Hälfte des Mittelfeldes in den Ecken je ein ornamentaler Blattstempel frei (Nr. 2) sowie umfangreicher handschriftlicher Titeleintrag (s. bei Inhalt) mit Jahreszahl *1695*, untere Hälfte des Mittelfeldes durch dreifache Streicheisenlinien mehrfach diagonal unterteilt. Am VD blau umrahmtes Signaturenschild *1044* und Stempel der ULBT. HD durch dreifache Steicheisenlinien unterteilt in oben und unten ein rechteckiges Feld, in den Ecken jeweils ein ornamentaler Blattstempel (Nr. 2), in der Mitte jeweils große, aus einzelnen Blütenblattstempeln zusammengesetzte Rosette frei (Nr. 3), dazwischen vier quadratische, diagonal unterteilte Felder. Zwei grüne Stoffschließbänder. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS Papier, leer außer am VDS blau umrahmtes Schild mit alter Inventarnummer der ULBT *No. 53312.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1043

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31081

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access